caliber

caliber

9 SWAT SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

September 2015
€ 5,50
www.caliber.de
G 12807

Österreich	€ 5,90
Luxemburg	€ 6,50
Schweiz	sfr 9,20
Belgien	€ 6,50

4 199113 405508 09

Rückkehr eines Kraftprotzes

Coonan-Pistole .357 Magnum

Gewagtes Projekt

Vollwertiges IPSC Open-Gewehr für unter 2.000 Euro

Kurzwaffen-Themen

- Powerkaliber .460 Rowland
- Springfield 1911 TRP .45 ACP
- Tactical Solutions-KK-Wechselsysteme

Veranstaltungs-Reportagen

IPSC Danish Open Rifle
Strategos Low Light Special Forces Workshop

Auserwählt akkurat

Unique Alpine TPG-3-Multikaliber-SSG

Auserwählt akkurat

Neben dem bereits ausführlich in caliber 5/2014 vorgestellten Haenel RS9 gehört das Unique-Alpine TPG-3 in .338 Lapua Magnum zu den verbleibenden beiden Anwärtern rund um die derzeitig auf Eis gelegte Ausschreibung G29 der deutschen Bundeswehr für die Anschaffung eines neuen Scharfschützengewehrs, das das Accuracy International Artic Warfare Magnum (AWF-M) alias G22 in .300 Winchester Magnum ablösen soll. Wir testeten es in den drei Kalibern .308 Winchester, .300 Winchester Magnum und .338 Lapua Magnum auf 100 und 300 Meter.

Nach dem wochenlang anhaltenden, medialen „Shitstorm" um das angeblich so miserable Sturmgewehr HK G36 der Truppe – so titelte beispielsweise „Die Welt" hämisch „Geh 36" – scheint auch die aktuelle Ausschreibung G29 nicht ganz reibungslos über die Bühne zu gehen. Am 20.06.2015 berichtete beispielsweise Spiegel Online, dass das Kartellamt prüfe, ob im Rahmen dieser Ausschreibung ein Unternehmen unrechtmäßig bevorteilt wurde. Ein namentlich genannter, ehemaliger KSK-Soldat soll an der Erstellung der Leistungsbeschreibung des Gewehrs mitgewirkt haben, obwohl er für ein anderes Unternehmen eines an der Ausschreibung beteiligten Waffenherstellers andererseits werbend in Erscheinung getreten sein soll. Das Bundesverteidigungsministerium hat nach der Berichterstattung des Spiegel und anschließenden internen Ermittlungen den Vergabeprozess für das neue Scharfschützengewehr gestoppt. Nach neuesten Erkenntnissen schließt das Ministerium eine völlige Neuvergabe des prestigeträchtigen Auftrags nicht aus. Abseits solcher wenig erbaulichen Querelen hinter den Kulissen interessiert uns aber vor allem die Konstruktion, Handhabung und Schießpraxis des Unique-Alpine TPG-3 A4, mit der wir uns nun eingehend beschäftigen möchten.

Flexibles Feuer

Die schnittige Schießmaschine, in Nordamerika von FNH-USA als „Ballista PSR" vermarktet, zählt zur Gruppe der modularen, universellen Scharfschützengewehre mit Multikaliberoption, in der auch Mitbewerber wie das Remington MSR und Sako TRG M10 vertreten sind (siehe hierzu Tests in caliber 1 und 2/2013). Das Herzstück der TPG-3 A4 bildet ein großzügig dimensionierter, blitzsauber verarbeiteter Leichtmetall-Systemkasten, der im vorderen Bereich eine 70 mm lange Führungs- und Klemmfläche für den Lauf aufweist. Der Lauf wird mit vier Schrauben im Systemkasten fixiert, die mit einem mitgelieferten Drehmomentschlüssel angezogen werden, um maximale Stabilität und vor allem auch Wiederholgenauigkeit im Schuss zu erreichen. An der Führungsflächen-Unterseite der Wechselläufe befindet sich eine große Nut, die eine falsche Montage zuverlässig verhindert. Bei einem Kaliberwechsel muss neben Lauf und Magazin auch der Verschlusskopf ausgetauscht werden. Nachdem man die Verschlusskammer aus dem Systemkasten entfernt hat, bewegt man am Kammerheck lediglich den Sicherungshebel in die gesicherte Position und schon kann die Schlagbolzen-Einheit herausgeschraubt und nach hinten entnommen werden, wonach der Verschlusskopf aus seiner Nut geschoben, aus der Verschlusskammer entfernt und bei Bedarf ein Wechselkopf eingesetzt werden kann. Während andere Hersteller nur mit einem Magazinkörper arbeiten und die unterschiedlichen Patronenlängen lediglich durch Einlagen ausgleichen, geht Unique-Alpine den kompromisslosen Weg und offeriert für jedes Kaliber ein eigenes Magazin. Auch wenn hier die äußeren Abmessungen der Kastenmagazine mit zwei unterschiedlichen Fassungsvermögen in den drei Kalibern identisch sind, wurden die inneren Führungsflächen auf jede Patrone entsprechend angepasst. Aufgrund der gelungenen Konstruktion, die kleinste Toleranzfelder voraussetzt, ist bei dem Unique-Alpine TPG-3 A4 ein kompletter Kaliberwechsel innerhalb von etwa zwei bis drei Minuten erledigt. Für unsere Erprobungen standen uns dankenswerter Weise drei Wechselverschlussköpfe sowie vier Läufe in drei Kalibern zur Verfügung. Im Standardkaliber .308 Winchester verfügten wir über einen kurzen 16,5"/420-mm-Lauf für den urbanen sowie einen 26"/660-mm-Lauf für den Long-Range-Einsatz sowie in den beiden Magnum-Kalibern jeweils über einen 24"/610-mm langen Lauf. Die beiden Rohre in .300 WM und .338 LM wiesen übrigens ein Polygonprofil mit Progressivdrall auf. Der Vorteil bei diesem Drall ist, dass vor allem die besonders schweren, langen Weitdistanz-Projektile durch den ansteigenden Drall langsamer auf ihre endgültige Rotationsgeschwindigkeit beschleunigt werden, wodurch weniger Materialunwucht bei höherer Präzision entsteht.

Keine schlechten Vibrationen

Der Systemkasten mit komplett planer Unterseite besitzt eine riesige Bettungsfläche, durch die Rückstoß- und Torsionskräfte in das Leichtmetallchassis übertragen werden. Zwei voluminöse Passstifte sorgen zudem dafür, dass das System immer gleichmäßig im Schaft

Eines von Zweien: Neben dem Haenel RS9 könnte das hier vorgestellte Unique Alpine TPG-3 A4 das neue G29-Scharfschützengewehr in .338 Lapua Magnum der deutschen Bundeswehr werden.

Leichtmetall-Schießmaschine in ihre Hauptbestandteile zerlegt. Der stählerne Magnum-Verschluss mit integrierten Gaskanälen für maximale Sicherheit im Falle eines Ausbläsers verriegelt mit drei Verriegelungswarzen direkt im Lauf.

sitzt. Um die im Schuss entstehenden Spannungen und Schwingungen auf ein Minimum zu reduzieren, sitzen nicht nur vier Federn vor den Gewindeköpfen der Systemschrauben, sondern zwischen System und Schaft wurde eine spezielle, vibrationsmindernde Platte eingesetzt. Dieser Aufbau erinnert ebenso wie die Konzeption der von rund 1.000 bis 3.000 Gramm justierbaren Druckpunkt-Abzugseinheit an hochgezüchtete Matchgewehre. Der Abzug war bei einwandfreier Charakteristik auf 2.133 Gramm Gewicht von Hause aus einreguliert und nicht nur der Auslösewiderstand und Vorzugsweg sondern auch die Position der Abzugszunge kann eingestellt werden. Eine zentrale Kerbe in der Zunge soll als Indexpunkt dienlich sein, damit der Abzugsfinger wiederholgenau positioniert wird. Um die Reibung am Finger beim Verschießen von leistungsstarken Kalibern aber nicht zu sehr zu erhöhen, wurde auf eine zusätzliche Riffelung verzichtet. Die TPG-3 A4-Abzugszunge fällt sehr breit und glatt aus, was die Praxisnähe im Detail belegt.

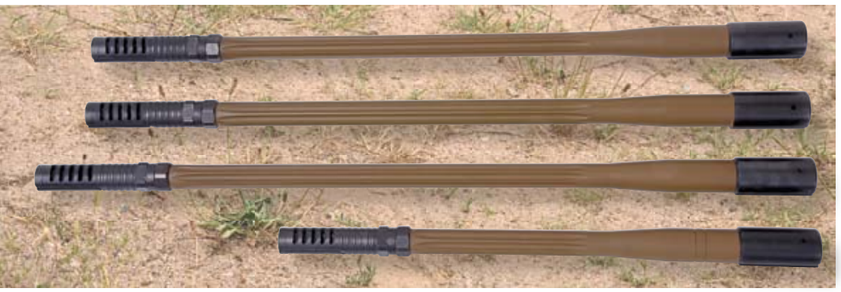
Faltbare Finesse

Die robuste Klappmechanik der Schulterstütze arbeitet absolut spielfrei und ohne Werkzeug können alle notwendigen, individuellen Anpassungen am Hinterschaft vorgenommen werden. Die Länge der Schulterstütze kann nach Betätigen eines Knopfes auf der Unterseite feinstufig justiert und die Höhe/Neigung der Wangenauflage kann sogar stufenlos bequem im Anschlag verstellt werden. An der Schaft-Unterseite kann an einer MIL-STD-1913-Montageschiene ein Erdensporn angebracht werden, der mit seinen drei möglichen Positionen zusätzliche Flexibilität im Anschlag schafft. Der den Lauf ummantelnde Handschutz kann mit optional erhältlichen

Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .308 Win. mit 42 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Patrone / Pulver: Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision 100 m/mm	Präzision 300 m/mm
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus	71,2	771,5	6,4	19	52
168 grs. HPBT Hornady .308	42,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	722,8	6,9	16	45 (24)
168 grs. HPBT Hornady .308	43,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	740,6	11,8	18	48
168 grs. HPBT Hornady .308	44,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	764,3	10,3	14	49
168 grs. HPBT Sierra .308	S&B Match Fabrikpatrone	71,5	730,9	6,3	18	62
168 grs. Z-Max Hornady .308	Hornady Zombie Fabrikp.	71,6	764,2	19,8	26	68
180 grs. HPBT MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikp.	71,0	745,1	18,7	18	72

(Handlaborierungen in Remington-Hülsen, Trimmlänge: 50,8 mm, mit Remington Large Rifle 9,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 und 300 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)



Für unsere Erprobungen standen uns gleich vier kaltgehämmerte, kannelierte Wechselläufe zur Verfügung. Zwei unterschiedlich lange .308er-Läufe sowie jeweils ein Lauf in .300 WM und .338 LM. Alle sind mit einer Mündungsbremse mit 10 Gasentlastungsbohrungen und Schnellkupplung für Schalldämpfer ausgestattet.

Waffe in Seitenansicht mit aus- und eingeklappter Schulterstütze.

Das Unique Alpine TPG-3 A4 ist ein Multikaliber-Scharfschützengewehr. Hier die schnell wechselbaren Verschlussköpfe für die Patronen (von rechts): .338 Lapua Magnum, .300 Winchester Magnum und .308 Winchester.

Der massige Leichtmetall-Systemkasten in beiden Seitenansichten. Die gefräste Zielfernrohr-Montageschiene gibt es ohne oder mit 20 MOA- oder 30 MOA-Vorneigung.

caliber-Kontakt

Unique Alpine AG, Postfach 1555, 85435 Erding
Telefon: +49-(0)8122-9797-200, Fax: +49-(0)8122-9797-230, *www.unique-alpine.com/de/*
info@unique-alpine.com

Saubere Systembettung im Leichtmetallchassis. An der Systemunterseite befindet sich eine vibrationsmindernde Platte.

Das TPG-3 A4 erwies sich als sehr akkurat, was dieses .300 WM-Bestschussbild belegt.

Montageschienen in unterschiedlichen Baulängen aufgerüstet werden, um Ausrüstungsgegenstände da montieren zu können, wo man sie tatsächlich auch benötigt. Zwar wurde vom Hersteller ein Harris Zweibein im riesigen Pelican Rollkoffer mitgeliefert, aber wir waren so frei und haben es für unsere Erprobungen gegen das von uns bevorzugte, ultrarobuste Zweibein mit größerer Standfläche von Heinrich Fortmeier ausgetauscht.

Auf dem Schießstand

In der Praxis wollten wir neben der reinen Schussleistung auf 100 und 300 Meter auch in Erfahrung bringen, ob die vibrationsdämpfende Matte zwischen System und Chassis funktioniert und wie es um die Wiederholgenauigkeit beim Laufwechsel bestellt ist. Um die Absorbierungsmatte auf die Probe zu stellen, wurde das im Liefersatz enthaltene Hensoldt-Zielfernrohr 3,5-26x56 auf Maximalvergrößerung eingestellt, eine Dummy-Patrone ins Patronenlager eingeführt und das Ziel fixiert. Der Schlagbolzenimpuls und die daraus resultierende Bewegung kann bei der Abzugsbetätigung bei einem konventionellen Repetiergewehr (und bei einem Halbautomaten aufgrund der höheren, bewegten Masse noch deutlicher) im Absehen beobachtet werden. Nach mehrmaligen Wiederholungen dieses „trockenen" Schusses können wir den Konstrukteuren des TPG-3 A4 nur bescheinigen, ganze Arbeit geleistet zu haben, denn im Absehen war keine Zehntelmillimeter Bewegung zu erkennen. Anschließend wurde der Lauf drei Mal

Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .300 WM mit 61 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Patrone / Pulver Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision 100 m/ mm	Präzision 300 m/mm
154 grs. SFC MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikp.	85,0	946,9	16,4	9	55 (39)
168 grs. HPBT Hornady .308	82,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	910,7	16,8	18	75
168 grs. HPBT Hornady .308	84,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	930,6	9,9	16	65
168 grs. HPBT Lapua .308	82,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	912,0	8,7	20	78
168 grs. HPBT Lapua .308	84,0 grs. Ramshot Magnum	84,0	934,2	13,2	17	69
190 grs. HPBT MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikp.	84,5	854,6	11,1	10	61
195 grs. BTHP Hornady .308	Hornady Match Fabrikp.	84,7	886,3	10,4	34	63

(Handlaborierungen in Hornady-Hülsen, Trimmlänge: 66,3 mm, mit Remington Large Rifle Magnum 9,5M-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 und 300 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)

Die Wechselläufe werden mit Drehmoment angezogen. Die Wiederholgenauigkeit wurde von uns durch wiederholten Ein- und Ausbau bei jeweils einmaliger Schussabgabe überprüft.

Die vier Systemschrauben sind mit Federpaketen ausgestattet, was nochmals zur Reduzierung der Spannungen und Schwingungen im Schuss beiträgt.

Der Verschluss mit wechselbarem Kopf verriegelt mit seinen drei stabilen Warzen direkt im Gegenlager im Lauf.

Vogelperspektive (von oben): Die unterschiedlichen Kastenmagazine für die Patronen .338 LM, .300 WM und .308 WIN.

Technische Daten des Unique Alpine TPG-3 A4

Kaliber:	.308 Winchester, .300 Winchester Magnum, .338 Lapua Magnum
System:	Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen, die direkt im Lauf verriegeln
Lauf:	frei schwingender 42/61/66 cm langer, kannelierter Matchlauf wahlweise mit Standard-Feld/Zug-Profil oder Polygonprofil mit Progressiv-Drall mit Mündungsbremse und Schnellkupplung für Schalldämpfer Drall 1-12" - .308 Drall 1-10" - .300 Drall 1-9" - .338
Schaft:	Leichtmetallchassis mit nach rechts klappbarer Schulterstütze mit zahlreichen Justiermöglichkeiten für Schaftlänge, Schaftbackenhöhe und -neigung sowie Hecksporn.
Magazin:	Kunststoff-Kastenmagazin mit Kapazität für 10/15 Patronen - .308 Winchester 6/10 Patronen - .300 Winchester Magnum 5/8 Patronen - .338 Lapua Magnum
Abzug:	vielseitig einstellbarer Druckpunktabzug im Gewichtsbereich von 1.000-3.000 Gramm, werksseitig justiert auf 2.133 Gramm
Sicherung:	Schlagbolzensicherung mit Fangraste auf Schlösschen
Visierung:	gefräste MIL-STD-1913-Montageschiene auf Systemkasten, wahlweise mit 0, 20 oder 30 MOA Vorneigung
Länge:	991 bis 1.251 mm (bei ein- und ausgeklappter Schulterstütze)
Gewicht:	6,2 kg
Preis:	8.790 Euro

aus- und eingebaut und zwischendurch jeweils ein (jetzt scharfer) Schuss abgegeben, um die Wiederholgenauigkeit und deren Auswirkungen auf die Präzision zu überprüfen. Wir konnten eine 40 mm messende Gruppe auf 100 Meter realisieren, was beispielsweise im Vergleich zu einem Multikaliber-SSG Remington Modular Sniper Rifle (MSR) einen sehr guten Wert darstellt, denn der amerikanische Konkurrent zeigte deutlich größere Abweichungen. Auf 100 Meter muss man sich noch nicht einmal die Zeit für ein aufwendiges Einschießen nach dem Kaliberwechsel nehmen, denn die Außenballistik der drei Kaliber liegt auf der kurzen Distanz nicht weit auseinander, so dass wir mit allen Läufen nach Wechseln sofort den ersten Schuss zumindest auf der Scheibe platzieren konnten. Auf der 300-Meter-Anlage sah das anders aus, hier mussten wir nach dem Kaliberwechsel erst mal auf 100 Meter einschießen, bevor wir dann auf 300 Meter testen konnten. Auf der kurzen 100-Meter-Bahn wurde das Unique-Alpine-Scharfschützengewehr in den drei Kalibern und mit allen vier Läufen erprobt, während wir uns im anschließenden 300-Meter-Test dazu entschlossen, im Kaliber .308 Winchester nur den 16,5"/420-mm-Lauf zu verwenden, um zu ermitteln, zu welchen Leistungen das Kurz-Rohr auf dieser Distanz fähig ist. Der Lauf wurde im 100/300-Meter-Test jeweils zuerst montiert und auf der Kurzbahn konnten mit sechs von sieben .308 Winchester/168 Grains-Munitionssorten Streukreise unterhalb von 20 mm produziert werden. Das Topergebnis mit der Handlaborierung mit 44,0 Grains Ramshot und 168 Grains Hornady HPBT-Projektil betrug 14 mm. Doch auch auf der Langstrecke konnte der kurze Lauf überzeugen, schossen wir doch mit um 2 Grains reduzierter Pulvercharge bei ansonsten identischer Laborierung eine 4er-Gruppe von 24 mm, die leider aufgrund eines vermeidbaren Schützenfehlers letztendlich als 5er-Streukreis 45 mm maß. Auf 100 Meter glänzte allerdings auch der 26"/660-mm-Lauf in .308 Winchester, mit dem wir im Test erstmals die magische 10-mm-Marke unterschritten, denn mit der RWS 168 Grains Target Elite Plus gelang uns ein 9-mm-Streukreis. Nun waren die Magnum-Kaliber .300 WM und .338 LM an der Reihe, die ebenfalls mit sieben Munitionssorten überprüft wurden und mit respektablen Ergebnissen aufwarten sollten. Während in .300 Winchester Magnum auch vier Handlaborierungen mit abgestuften Pulverchargen des erstmalig verwendeten Ramshot Magnum-Treibladungsmittels genutzt wurden, kamen in .338 Lapua Magnum ausschließlich Fabrikpatronen zum Einsatz. Auch in .300 WM konnten wir mit der MEN Sniper Line-Fabrikmunition mit leichtem 154 Grains Schrägflächen-Geschoss und einem 9-mm-Streukreis unterhalb der 10-mm-Grenze bleiben, wobei diese Patronen des deutschen Behördenlieferanten auch auf 300 Meter das Bestresultat von 39 mm (4er-Gruppe)/55 mm (voller 5-Schuss-Streukreis) lieferten. Im Kaliber .338 Lapua Magnum überzeugte wiederum die MEN Sniper Line mit 250 Grains HPBT-Projektil, die auf der Kurzbahn den vollen 5-Schuss-Beststreukreis von 13 mm in die Pappe stanzte. Auf 300 Meter trumpfte die RUAG Swiss Match mit 252 Grains FMJ-SM-Geschoss und einem 48-mm-Streukreis auf. Gerade in .338 LM bemerkt man, dass die standardmäßig auf allen Läufen sitzende

Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .308 Win. mit 66 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Patrone/ Pulver Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision 100 m/mm
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus	71,2	811,5	9,6	9
168 grs. HPBT Hornady .308	42,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	750,4	10,3	13
168 grs. HPBT Hornady .308	43,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	770,0	8,1	19
168 grs. HPBT Hornady .308	44,0 grs. Ramshot Wildboar	71,5	799,8	6,7	10
168 grs. HPBT Sierra .308	S&B Match Fabrikpatrone	71,5	760,6	12,3	21
168 grs. Z-Max Hornady .308	Hornady Zombie Fabrikpatrone	71,6	809,3	18,5	20
180 grs. HPBT MEN .308	MEN Sniper Line Fabrikpatrone	71,0	783,2	13,3	14

(Handlaborierungen in Remington-Hülsen, Trimmlänge: 50,8 mm, mit Remington Large Rifle 9,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)

Demontage des Verschlusses in vier Schritten.

Das robuste, äußerst toleranzarme Scharniergelenk der klappbaren Schulterstütze im Detail.

Mündungsbremse ganze Arbeit verrichtet. Auch wenn der Rücklaufweg immer noch recht ruppig ausfällt, wird der Rückstoß erheblich reduziert, ansonsten wären die ausgedehnten Schießstandbesuche mit bis zu 150 Schuss in Magnum-Kalibern in wenigen Stunden kaum möglich gewesen. Alle weiteren Ergebnisse können den Ballistik-Tabellen entnommen werden.

Auch die Länge der Schulterstütze mit höhenverstellbarer Wangenauflage lässt sich variieren.

caliber-Fazit

Das aufgrund der SOCOM PRS 1-Ausschreibung auf Basis der Vorgängermodelle TPG-1 und TPG-2 weiterentwickelte Unique-Alpine TPG-3 A4 ist ein hervorragend verarbeitetes, innovatives Multikaliber-Scharfschützengewehr, das hinsichtlich Handhabung, Anpassungsmöglichkeiten und Schussleistung keine Wünsche offen lässt. Es ist bis auf den schwarzen Verschluss komplett im Farbton Federal Standard 595c 30118 (ähnlich RAL 7008) gehalten, wobei Systemkasten und Chassis aus Leichtmetall erst hartanodisiert und dann ebenso wie der stählerne Lauf keramikbeschichtet werden. Bei der Totaldemontage und peniblen Begutachtung konnten innen wie außen keine Bearbeitungsspuren gesichtet werden. So viel Qualität will aber auch bezahlt sein, so kostet das schnittige SSG aus Bayern in einem Kaliber stolze 8.790 Euro. Dennoch: leider geil!

Text: Michael Fischer/Stefan Perey
Fotos: Michael Fischer

Der lange Handschutz kann mit zusätzlichen Montageschienen aufgerüstet werden.

Der Hecksporn in seinen unterschiedlichen Positionen kann im Bedarfsfall natürlich auch komplett entfernt werden.

Vom Systemkasten getrennte Schulterstütze.

Schussleistung des Unique Alpine TPG-3 A4 in .338 LM mit 61 cm-Lauf

Geschoss: Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Patrone / Pulver Menge - Hersteller-Serie	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision 100 m/mm	Präzision 300 m/mm
250 grs. HPBT RWS .338	RWS Target Elite Plus Fabrikp.	92,1	850,9	7,7	17	53
250 grs. HPBT Sierra .338	S&B Match Fabrikpatrone	91,4	863,6	11,9	18	69
250 grs. HPBT MEN .338	MEN Sniper Line Fabrikp.	93,0	821,7	6,8	13	57
252 grs. FMJ SM .338	RUAG SM Fabrikpatrone	92,5	861,8	5,6	20 (12)	48
285 grs. A-Max Hornady .338	Hornady Match Fabrikp.	92,0	817,5	4,3	15	62
300 grs. MEN HPBT .338	MEN Sniper Line Fabrikp.	93,0	821,7	7,0	14	49
300 grs. HPBT Sierra .338	S&B Match Fabrikpatrone	91,5	821,4	9,7	25	78

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt und liegend mit vorderem Fortmeier-Zweibein und hinteren Sandsäcken. 5 Schuss auf 100 und 300 m. Visierung: Hensoldt-ZF 3,5-26x56)

Im Test arbeiteten wir mit einem Hensoldt-Zielfernrohr 3,5-26x56 FF.